

Die kritische Behandlung der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung ist ein wichtiges Erziehungsmittel unserer Partei. Gerade bei der Vorbereitung des III. Parteitages hat sich gezeigt, daß die Behandlung entscheidender Fragen aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung wie des Kampfes gegen den Opportunismus und Revisionismus, des Kampfes zur Überwindung des Sektierertums, so, wie es uns Lenin in seinem großen Werk „Der ‚linke Radikalismus‘, — die Kinderkrankheit im Kommunismus“ darlegt, an Hand der Hinweise und der Einschätzung von Lenin und Stalin eine gewaltige Hilfe zur Überwindung von rückständigen Auffassungen in unserer Partei ist.

Es zeigt sich weiter, daß das Studium der Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki) und der damit verbundenen Quellen, der Klassiker des Marxismus-Leninismus die Mitglieder und besonders die Funktionäre unserer Partei befähigen, sich kritisch mit der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung auseinanderzusetzen.

Genossinnen und Genossen! Diese Hilfe wurde ganz besonders spürbar in den Auseinandersetzungen mit versöhnlerischen Tendenzen und opportunistischen Auffassungen, die geführt werden mußten, als sich vereinzelte Parteimitglieder schützend vor Volksfeinde gestellt hatten, beziehungsweise Volksfeinden durch ihr versöhnlerisches Verhalten ihr verbrecherisches Treiben erleichterten. Im Zusammenhang mit diesen Auseinandersetzungen unter der Anwendung der Hinweise Lenins und Stalins wurde es tatsächlich vielen Parteimitgliedern klar, daß nur eine solche Partei siegen kann, die fest auf dem Boden des Marxismus-Leninismus steht. Die Mitgliedschaft unserer Partei begreift immer mehr, daß alte Auffassungen, die der historischen Wahrheit nicht entsprechen, schädlich sind und uns daran hindern, die deutsche Arbeiterklasse erfolgreich im Kampfe für die Lösung ihrer historischen Aufgabe zu führen.

Genossinnen und Genossen! Der Beschluß unseres Parteivorstandes zur Verbesserung der Parteipropaganda ist für die ideologische Arbeit unserer Partei von historischer Bedeutung. Die Vorbereitung des III. Parteitages hat gezeigt, daß dieser Beschluß von den Parteiorganisationen lebhaft begrüßt wurde. Aber die Verwirklichung dieses Beschlusses muß eine Angelegenheit der gesamten Partei und nicht nur der Abteilungen für Propaganda sein. Denn was stellt an die Partei die größten Anforderungen? Das einheitliche Lehrjahr, das für die gesamte Parteischulung festgelegt wird, beginnt in diesem Jahre am